

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

geben, gegen Mittag und Abend aber auf flachem Lande, sie hat auf einer Anhöhe ein großes und festes Schloß, und ist von Passau 3, so weit von Siegharting, und 6 Stunden von Nied entfernt, man zählt darin 285 Häuser und bey 2000 Einwohner; am 6. September wird Pferdmarkt, am Floriani-, Jacobi- und Martins-tage aber Jahrmart gehalten; die dortigen Kapuziner bestanden in 1 Quardian, 6 Priestern und 5 Layenbrüdern; zu dieser Stadt führen eine Poststraße neben dem rechten Innufer von Braunau, eine zweyte von Siegharding, und eine dritte von Passau, endlich eine Kommerzialstraße von Münzkirchen und Engelhartzell; 1/4 Stunde dem Inn hinab liegt Allerheiligen, wo der Weambach sich mit dem Innflusse vereinigt, dann 1/2 Stunde östlich die kleine Kirche Belindl, endlich so weit südlich St. Florian am Inn; unweit Schéeeding wird feine Schmelzriegelerde wie um Passau gewonnen.

Der Pfarbezirk enthält 3 Ortschaften, 365 Häuser und 2382 Menschen.

Schéeeding hatte eigene Grafen, welche schon im Jahre 895 in Bayern berühmte waren, die Grafen von Pflitzen, besaßen Schéeeding, auch Neuburg, Nied, Bornbach u. s. w.; der Letzte dieser Grafen, Ekenbert, blieb bey der Belagerung der Stadt Mayland im Jahre 1160, die Güter fielen dem Markgrafen Ottokar dem V. von Steyermark zu, im Jahre 1186 kamen sie aber an Herzog Leopold von Oesterreich, welcher im nämlichen, oder folgenden Jahre 1187 das Schloß aufbauen ließ. Im Jahre 1277 gab König Rudolph der I. die Grafschaft Schéeeding nebst andern seinem Schwiegersohne Herzog Otto in Bayern zum Heirathgute, damahls war Schéeeding noch keine Stadt, und ist erst im Jahre 1310 wegen des gegen die Oesterreicher bezeugten tapfern Widerstandes zu einer Stadt erhoben worden; dieses war zu Kaiser Heinrichs des VII. Zeiten, damahls machten die Bayern vor